**824** Welt ir nû hæren vürbaz? sît über lant ein vrouwe saz, vor aller valscheit bewart. rîcheit und hôher art

5 ûf si beidiu geerbet wâren. si kunde alsô gebâren, daz si mit rehter kiusche warp. al menneschlîch gir an ir verdarp. Werder liute warb umbe si genuoc,

10 der etslîcher krône truoc, unt manec vürste, ir genôz. ir diemuot was sô grôz, daz si sich dran niht wande. vil grâven von ir lande

15 begundenz an si hazzen, wes si sich wolde lazzen, daz si einen man niht næme, der in ze hêrren zæme. Si hete sich gar an got verlân,

20 swaz zornes wart gein ir getân, unschulde maneger an si rach. einen hof si ir landes hêrren sprach. manec bote ûz verrem lande vuor hin zir. die man si gar verswuor,

25 wan den si got bewîste; des minne si gerne prîste. Si was vürstîn in Brabant. von Munsalvæsche wart gesant der, den der swane brâhte

30 unt des ir got gedâhte.

ü. lanc ein \*G \*T untât \*G \*T

bêde (beidiu I) ûf si g. w. ([wart]: waren Z). \*G (\*T) si k. sô g., \*T k. erwarp ([\*]: erwarb V). \*G (ohne Z) (V) al (Daz L) werltlîch gir \*G (\*T)

gr. in ir (irn U) \*G \*T begunden si (si alle I an si \*T [Z]) h., \*G (\*T)

sw. gein ir z. w. g., \*G (\*T) u. (vnshuldic I) maniger hin ze ir r. (sprach \*T). \*G (\*T)

ûz verren landen \*G (ohne I)

wan des si (si des G) \*G \*T

der (Dar U) den sw. br. \*T

\*D: D \*m: m V \*G: GILZ \*T: U

 $\textbf{1} \textit{ Initiale } \textit{D} \textit{ V} \textit{G} \textit{I} \textit{L} \textit{Z} \quad \textbf{9} \textit{ Majuskel } \textit{D} \quad \textbf{19} \textit{ Initiale } \textit{I} \cdot \textit{Majuskel } \textit{D} \quad \textbf{27} \textit{ Majuskel } \textit{D}$ 

2 lant] lanc \*m 4 rîcheit und hôchvart \*m (nur m) 5 beidiu] om. \*m 18 zæme] wol gezæme \*m